



Mitglieder stimmen Jugendkonzept zu

Mit 119 stimmberechtigten Teilnehmern war die Mitgliederversammlung des MTHC am vergangenen Dienstag (28. April) erfreulich gut besucht. In seinem Vortrag zur Lage des Vereins bezeichnete der stellvertretende 1. Vorsitzende **Ralf Heublein** die finanzielle Situation als „stabil“, aber noch immer „angespannt“. Bei nahezu gleichbleibender Mitgliederzahl (knapp 800) habe sich aus ökonomischer Sicht die Struktur verschlechtert: Es gebe nun mehr Passive und mehr Jugendliche – und weniger „Vollzahler“. Als wichtigster Punkt der Versammlung stand das neue, von „**Blacky**“ **Schwarzhaupt** und **einem Arbeitskreis** entwickelte Hockeyjugendkonzept zur Abstimmung. Es sieht vor, durch eine „Trainerumlage“ in Höhe von 180 Euro pro Kind oder Jugendlichen einen Koordinator fürs Jugendtraining zu finanzieren. „Wir wollen damit unsere Attraktivität erhöhen und die Zahl unserer Jugendlichen von 160 auf 220 steigern“, erklärt Martin Schwarzhaupt. Denn nur mit mehr Kindern sei gewährleistet, dass in allen Altersgruppen auch Jugendmannschaften für den Spielbetrieb gemeldet werden könnten. Das Nachwuchskonzept wurde ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen verabschiedet. Bei der anschließenden Vorstandswahl wurde der 1. Vorsitzende John Mönninghoff, der wegen eines beruflichen Termins an der Versammlung nicht teilnehmen konnte, in Abwesenheit in seinem Amt bei nur zwei Gegenstimmen bestätigt. Bei der anschließenden Blockwahl des Vorstands wurden Martin Schwarzhaupt als Hockey-Jugendwart und Christoph Schönrock als sein Stellvertreter gewählt, ebenso der Architekt und „Spätzünder“ **Clemens Zeiss** als stellvertretender Obmann für die Außenanlagen. Ausgeschieden sind der Obmann für Öffentlichkeitsarbeit, Alfred Weinzierl, und Gaby Zarling, die ihr Amt als Hockey-Jugendwart niederlegte. Gerade Gaby Zarling, Aktive bei den Mini-Mix und Mutter von zwei langgedienten Hockeyspielern des Clubs, gebührt großer Dank für ihre Arbeit in den vergangenen Jahren.

[Der Vorstand 2015 im Überblick:](#) 1. Vorsitzender John Mönninghoff, Schriftführer und stellvertretender 1. Vorsitzender: Ralf Heublein (Stellvertreter: Andreas Quack), Schatzmeister: Stefan Rath (Stellvertreter: Wolf Lang), Hockeywart: Carsten Zwerg, Tenniswart: Danny Kusel, Hockey-Jugendwart: Martin Schwarzhaupt (Stellvertreter: Christoph Schönrock), Tennis-Jugendwart: Mike Reynolds (Stellvertreter: Oliver Spreitzer), Obmann für Außenanlagen: Kai Franke (Stellvertreter: Clemens Zeiss).



Stars „zum Anfassen“ im MTHC

Zwei deutsche Nationalspieler „zum Anfassen“ – für unsere Hockey-Jugendlichen ein unvergesslicher Tag: Am Samstag, dem 11. April zeigten **Jana Teschke**, die mit dem Damenteam die

Europameisterschaft gewann, und **Moritz Fürste**, der Doppel-Olympiasieger, Welt- und Europameister sowie Welthockeyspieler zwei Stunden lang ihre Technik und ihre Tricks, sie gaben Autogramme, ließen sich fotografieren und beantworteten zum Schluss die Fragen unserer MTHC-Nachwuchses. Hier einige der Antworten der sympathischen Stars des Uhlenhorster HC.



Jana, was traust Du Dir und Deiner Nationalmannschaft nächstes Jahr bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro zu?

Jana Teschke: Zunächst muss ich ja überhaupt nominiert werden! Dazu ist es wichtig, verletzungsfrei zu bleiben und in guter körperlicher Verfassung – das hat man ja nicht immer selber in der Hand. Außerdem müssen wir uns in Valencia erst einmal für Rio qualifizieren; aber ich hoffe, dass wir bei diesem Turnier unter die Top 3 kommen.

Moritz, wie siehst Du die Chancen für die Männer bei den Sommerspielen?

Moritz Fürste: Für uns gilt das Gleiche wie für die Damen. Wir müssen im Juni in Argentinien unter die ersten Drei kommen. Wenn uns das gelingt, muss unser Ziel in Rio eine Medaille sein. Das haben wir auch drauf. Wobei Viertel- und Halbfinale ja Play-Off-Spiele sind, wo man auch mal verlieren kann. Das ist alles nicht so einfach.



Moritz, wie siehst Du als Unterstützer der Hamburger Olympia-Bewerbung die Chancen, dass die Spiele hierher kommen?

Moritz: Wir haben 2024 oder 2028 ganz gute Chancen. Davor sind aber ganz viele Hausaufgaben zu machen. Es wäre unglaublich, wenn wir das gemeinsam hinbekämen als Stadt: Hamburg hat es drauf!

Habt Ihr beide vor oder neben dem Hockey noch andere Sportarten gemacht?

Jana: Ich habe lange auch Tennis gespielt. Als mir zwei Sportarten gleichzeitig zu viel wurden, habe ich mich für den Mannschaftssport entschieden. Weil man dort alle Emotionen mit anderen teilt, da habe ich nicht lange überlegen müssen.

Moritz: Bis 15 habe ich Tennis gespielt, auch hier in Horn am Hamburger Stützpunkt. Meine Mama sagte dann, ich sei zu schlecht in der Schule. Deshalb musste ich mit Tennis aufhören. Mein Schulnoten haben sich dann aber nicht gebessert.



Was war Euer größter Erfolg?

Jana: Das ist gar nicht so einfach zu sagen. Einerseits gibt es die Nationalmannschaft, andererseits die Ebene mit dem Verein. International war die Europameisterschaft das Größte, mit dem UHC ist natürlich ein Meistertitel ein ganz tolles Erlebnis.

Moritz: Ich finde auch, das ist schwierig zu bestimmen. Jedes Turnier entwickelt seine eigene Geschichte. Da kann auch ein Vorrundenspiel, bei dem man 0:2 zurückliegt und dann 3:2 gewinnt, eine ganz große Bedeutung haben. Mir sind ganz viele Erlebnisse im Kopf geblieben, die man nicht vergleichen kann. Aber natürlich sind Olympische Spiele ein Ereignis, das ich schon als kleiner Junge als Traumziel in mein Poesiealbum geschrieben habe.



Hockey: Starker April

Unsere Damen wie auch die Herren sind gut in die Feldsaison 2015 gestartet: Die Truppe um Männercoach **Oliver Melchert** holte im April zwei Siege (gegen DHC Hannover und Club zur Vahr) und ein 2:2 beim DTV Hannover. Erst beim Rückrundenstart am 3. Mai gab es die erste Niederlage 2015, mit 1:3 daheim gegen Rissen. Doch noch ist nichts verloren: Den Ersten und den Vorletzten der Regionalliga Nord trennen nur sechs Punkte, die 1. Herren sind mit 13 Punkten Vierter. Im Mai stehen noch zwei Auswärtsspiele beim HTHC 2 (10.5.) und beim Rahlstedter HTC (16.5.) an, am **31.5.** folgt die Heimpartie **gegen UHC 2 (12 Uhr)**. Noch zwei Punkte besser ist die bisherige Jahresbilanz der 1. Damen: Nach zwei Siegen (beim Club an der Alster 2 und in Kiel) und einer Niederlage im Sachsenwald gab es zum Rückrundenstart gegen den Bremer HC einen 2:0-Sieg für die Ladies von **Lars Dose**. Vor den weiteren Mai-Spielen rangieren die Damen mit 15 Punkten auf Rang Drei in der Regionalliga Nord. Nun folgen zwei Auswärtsspiele beim Tabellenführer Polo (10.5.) und in Rissen (16.5.), bevor am **31. Mai der Uhlenhorster HC** mit seiner Zweiten im MTHC gastiert (**14 Uhr**).

Foto mit Mützen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, cool auszusehen. Die **Knaben D/C2** kommen nun mit einem besonders frechen Outfit daher: T-Shirts in wilder Optik und dunkle Mützen mit dem Club-Logo. Ein Dank den Sponsoren, der Firma Rüssmann und TLD! Übrigens, die Mützen sind bei TLD für Jedermann erhältlich...

